
Richtigstellungen und Ergänzungen des Artikels in Bild, Die Welt und Web.de und anderen Mainstreammedien¹

Die Koalition verschärft die Regeln: Kommt es zu einem Masernausbruch, können Ungeimpfte zeitweise vom Besuch eines Kindergartens oder einer Schule ausgeschlossen werden. Länder können Bußgelder verlangen.

Es ist vielleicht nicht die Impfpflicht, die viele forderten, als im Frühjahr in Berlin die Masern grassierten, aber beinahe: Kommt es künftig in der Kita, im Hort oder in Schulen zu einem Masernfall, können alle, deren Impfschutz nicht nachgewiesen ist, vom Besuch ausgeschlossen werden. Dies ist nur eine Regelung, mit der die Koalition den Impfschutz in Deutschland verbessern will.

Welchen Schutz? Beweise fehlen!

Mit den Vorgaben sollte es Eltern zudem deutlich erschwert werden, ihre Kinder nicht zu impfen.

Ein indirekter Impfwang = behördliches Armutszeugnis und wissenschaftliche Bankrotterklärung

Erwachsene, die nicht geimpft sind, sollen dazu bewegt werden, dies nachzuholen. Am Freitag hat sich die Koalition auf das Paket geeinigt, das im Präventionsgesetz verankert werden soll.

Initiiert und gesteuert von der Pharma. Vermutlich liefern die auch gleich die Textvorlagen.²

Die Änderungen liegen SPIEGEL ONLINE vor. Am kommenden Donnerstag wollen die Abgeordneten von CDU, CSU und SPD die Regelungen endgültig beschließen.

Na der Ausgang bei der gesteuerten blinden Politik (wer sieht schon klar mit Dollarzeichen vor den Augen?) ist schon gegeben. Die Abstimmung im Prinzip eine Farce.

Die Änderungen im Einzelnen:

- Bei Auftreten eines Masernfalls soll Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, deren Impfschutz oder die Immunität gegen das Virus nicht nachgewiesen werden kann, der Besuch von Kita, Hort oder Schule untersagt werden können.
 - **Werden hier auch die Geimpften auf einen genügend hohen Antikörpertiter kontrolliert**
Ach nein, ich vergass: Laut Prof. Heiningen ist der Antikörpertiter ja keine Aussage und man glaubt ja eh nur zu wissen, dass Antikörper ein Schutz bedeuten...³
- Schutzimpfungen und die regelmäßige Teilnahme daran sollen in die Bonusprogramme der Krankenkassen aufgenommen werden.

¹ <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/masern-koalition-setzt-impfgegner-unter-druck-a-1038686.html>

² http://www.google.ch/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=10&cad=rja&uact=8&ved=OCFYQFjAJahUKewjupl-PnZHGAhVHlLdsKHSDFAAM&url=http%3A%2F%2Fwww.deutschlandfunk.de%2Fwir-sind-angewiesen-auf-expertise-von-ausserhalb.694.de.html%3Fdrum%3Aarticle_id%3D238157&ei=loV-Ve6BH8fa7AagioMY&usq=AFQjCNEw-s-eUO_ZO0to0lDslBHgdPPkvg&sig2=SsSGpH9-dgvj3caey1Zaog

³ Antwort von Dr. Ulrich Heiningen auf www.rund-ums-baby.de:

Hallo, es ist meines Erachtens nach keine gute Idee, bei Personen mit 2x MMR-IMPfung die MMR-Antikörper zu bestimmen – ich habe immer wieder hier im Forum dazu Stellung genommen: die verfügbaren Standardlabortests sind NICHT gut geeignet, Impfschutz nachzuweisen. Wer 2 x geimpft ist, hat einen sehr guten Schutz, unabhängig vom Ergebnis der Laboruntersuchungen. Auch muss man wissen, dass Antikörper nur ein Teil der Immunantwort sind, deren Komplexizität wir ohnehin nur ansatzweise verstehen (oder glauben zu verstehen...).

Deshalb würde ich das in solch einer Situation auf sich beruhen lassen und weder weitere Laboruntersuchungen noch zusätzliche MMR-Impfungen für sinnvoll ansehen.

- Wer gesundheitsbewusst lebt, der kann eh meist auf die KK verzichten. Aber warum gibt es nicht andere Anreizsysteme? Z.B.: wer nicht raucht, bezahlt weniger; wer sich regelmässig nachweislich sportlich betätigt, erhält einen Bonus; wer sich von einer Ernährungsberatung zu gesundem Essen animieren lässt (McDonald und Co., Gemist, Mikrowelle usw. meiden), bezahlt weniger; kurz: wer bewusst lebt und keine KK-Kosten verursacht, dem sinkt der Bonus, analog der Autoversicherung. Oops, geht nicht, sry, da würde ja die Wirtschaft leiden...
- Die ärztliche Beratung über nötige Impfungen muss laut dem Vorhaben künftig vor Aufnahme eines Kindes in eine Kita schriftlich bestätigt werden.
 - Ja, das wäre doch mal ein guter Ansatz: Jeder Arzt muss gesetzeskonform aufklären, der Impfung quittiert das. Eine solche Aufklärung geht dann mindestens 30 Minuten. Da muss dann auch auf die Nebenwirkungen und die Notwendigkeit eingegangen werden. Toll, eigentlich etwas, was wir versuchen zu erreichen, aber die Ärzte sich dagegen sträuben. Vielleicht ist diese Aussage eines Arztes ja bezeichnend: "Wenn ich das machen, dann laufen mir die Patienten schreiend aus der Praxis!".⁴
- Für den Fall, dass die ärztliche Impfberatung nicht nachgewiesen werden kann, sollen Gesundheitsbehörden in den einzelnen Bundesländern künftig Bußgelder verlangen können.
 - Was passiert, wenn absolut verständlicherweise Eltern nach einer gesetzeskonformen Aufklärung Nein zu den Impfungen sagen? Was passiert bei einem Nein mit der Bestätigung des Arztes? Wird das geregelt? Man kann gespannt sein.
 - Warum verlangt nie jemand endlich Bussgeld wenn ein Arzt eine Impfnebenwirkung nicht zurückmeldet? Das wäre wesentlich wichtig, um endlich annähernd brauchbare Zahlen betreffend Impfnebenwirkungen zu bekommen. Ausserdem wäre dies sehr ertragreich ;-)
- Untersuchungen von Jugendlichen sollen ebenfalls um Maßnahmen zur Verbesserung des Impfstatus ergänzt werden.
 - Aha, hier wird auf die labile Mündigkeit spekuliert. Einem Jugendlichen ab 12-14 Jahren kann man mehr Angst machen. So erhofft man sich natürlich, dass die Durchimpfrate steigt. Reklamieren dann die Eltern, dann kann man natürlich auf die Mündigkeit hinweisen. Klever eingefädelt...

In medizinischen Einrichtungen sollen Arbeitgeber nach den Vorschlägen die Möglichkeit bekommen, den Impfstatus abzufragen und Mitarbeiter bei fehlendem Impfschutz nicht mehr in bestimmten Bereichen einzusetzen.

Die sollten mal das Pflegepersonal der Spitäler und Heimen fragen, warum die Impfrate so tief ist. Die sehen mit eigenen Augen, was da abläuft. Das Netzwerk Impfentscheid hat eine solche Umfrage am Laufen.⁵ Hier ein kleiner Ausschnitt (die Antworten sind zumindest für die Grippeimpfung vernichtend):

- chronische Erkältung den ganzen Winter 2010/11 lang
- starke langanhaltende Grippe mit sehr hohem Fieber
- Schwaches Immunsystem und dauernd krank

⁴ <http://www.youtube.com/watch?v=IEPGerFK6Og>

⁵ <http://impfentscheid.ch/umfragen/umfrage-grippeimpfung-und-erfahrungen/>

- Beobachtung: Er liess sich jedes Jahr, wie vom Arzt empfohlen impfen und jedes Jahr sei er krank und dieses Jahr besonders schlimm
- Kopfschmerzen, Müdigkeit
- Ich hatte Ende 90/Anfang 2000 in einer Langzeitpflege gearbeitet. Unseren Bewohnern ging es gut. Im Sept./Okt. wurden die Leute dann geimpft. In den 3 Jahren in denen ich dort gearbeitet habe passierte immer dasselbe: 10-14 Tage nach der Impfung grassierten Fieber, Husten, Schnupfen bis Lungenentzündungen auf unserer Abteilung. Die Todesfälle nahmen schlagartig zu.

"Wir wollen mehr Verbindlichkeit beim Impfen", sagt Jens Spahn, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU.

Ja, klar, die notleidende Pharmaindustrie muss ja leben...

Einen so massiven Masernausbruch wie dieses Jahr dürfe es in Deutschland nicht wieder geben. "Unser Ziel ist, dass möglichst alle Kinder in Kindergärten und Schulen geimpft sind."

Die Pharma freuts...

In Berlin hatten sich im Frühjahr besonders viele Menschen mit Masern infiziert, vor allem Jugendliche und Erwachsene. Seit Oktober wurden mehr als 1000 Fälle gemeldet,

1000 Angesteckte bei rund 3.8 Mio Berliner. Tönt auf den ersten Blick gravierend oder so... Aber: wie viele waren geimpft? Bei wie vielen wurden die Masern diagnostiziert, obwohl es keine waren? Wie viele haben aufgrund der Angst angesteckt zu werden, Masern erzeugt (was du fürchtest, ziehst du an)?

Dann welcher Virustyp war es? Anscheinend sollen auch Asylanten schuld an den Masern sein. Es gibt 8 verschiedene Erreger mit insgesamt 24 Subtypen. In den Impfungen sind aber nur einzelne enthalten. Nun, welcher Virus war es denn?

Dann muss der Impfung dafür die Schuld gegeben werden, zumindest zu einem grossen Teil, dass vor allem Jugendliche und Erwachsene (alle ungeimpft? Da oben nichts steht, vermutlich nicht) an Masern erkrankten. Die Impfung macht nicht immun, sondern momentan "unempfindlich" für die impfpräventablen Krankheiten. Konkret heisst das: Das Immunsystem wird mit den Impfung so belastet, dass die normale gesunde Entwicklung unterschiedlich lange blockiert wird. Hat sich der Körper erholt, dann holt er nach, halt auch Masern oder anderen Kinderkrankheiten. Ab dies ist natürlich nicht so, nein sicher nicht...

Fragen über Fragen, die nicht geklärt werden wollen (zumindest von den Offiziellen), da die Antworten unangenehm für die weiteren Massnahmen sein könnten!

Ein Kleinkind starb.

So tragisch und bedauerlich dieser Fall ist, aber ist das wirklich so? Konnte das nun unabhängig überprüft werden? Sind da nicht andere Faktoren wesentlich mehr schuld am Tod? Zum Beispiel die Unterdrückung von Fieber und Hautausschlag? Es ist anzunehmen, dass der Junge, aufgrund der Hilflosigkeit der Ärzte zu Tode therapiert wurde. Sein schweres Herzleiden, seine vorangegangenen Impfungen, unter anderem auch die erste MMR Impfung, haben dem Jungen so zugesetzt, dass er an all den verschiedenen Belastungen verstorben ist. Gut möglich, dass er ohne Herzfehler das Ganze überlebt hätte.

Den Behörden zufolge wurden mindestens 330 Kinder zeitweilig von Kitas und Schulen ausgeschlossen.

Soso, alle ungeimpft? Nun die Fragen: Wann wurden die ausgeschlossen? Und wenn dies zu Beginn war, wer hat denn die anderen angesteckt? Da die Ungeimpften ja weg waren, konnten die es ja nicht gewesen sein... Komisch...

Mit einer höheren Impftrate wäre der Masernausbruch leicht vermeidbar gewesen.

Die Durchimpftrate ist erfunden und gilt nur als Druckmittel. Krankheiten liessen und lassen sich nicht ausrotten.^{6,7} Aber das erfundene Wort des Herdenschutzes ist ein gutes Argument, die Herde bei der Stange zu halten. Aporopos Herde: Welche ist da gemeint? Schafherde? Die Herde der Gläubiger? Vermutlich beide..

Bereits seit 40 Jahren gibt es einen wirksamen Impfstoff gegen das Virus.

Die Wirksamkeit wurde nie bewiesen, nur behauptet. Antikörper sind kein Schutzgarant, sondern nur ein Surrogatmarker, eine Ersatzmessgrösse, weil man sonst nichts hat, um die Bevölkerung über den Tisch zu ziehen.

Deutschland hatte sich das Ziel gesetzt, die Masern bis zum Jahr 2015 auszurotten. Stattdessen kommt es durch den fehlenden Impfschutz immer wieder zu Ausbrüchen.

Wird eh nie klappen. Aber man kann ja noch ein paar Ersatzdiagnosen für Masern kreieren, dann klappt es bestimmt. Und ungeimpft sind doch selber "Schuld". Hier eine Empfehlung an nicht nur ungeimpfte an Masern erkrankte Menschen: Hüten Sie sich vor der gefährlichen schulmedizinischen Behandlung. Suchen Sie einen alternativ oder homöopathisch arbeitenden Arzt auf. Die Komplikationsrate und Spitaleinweisungen bei den konventionellen Ärzten ist wesentlich höher.

Weitere Infos zu den Masern:

- Kleinbuch: "Kinderkrankheiten - gestern-heute-morgen" Verlag Netzwerk Impfentscheid
- Impf-report.de
- Diverse Websites

Hilfreiches rund um die natürliche Gesundheit

- Förderung der Eigenheilkräfte, Julia Emmenegger
- Gesund und fit - ohne impfen, Julia Emmenegger, Verlag Netzwerk Impfentscheid
- Und viele weitere Website und Facebookgruppen usw.

15.6.2015 | Daniel Trappitsch | Netzwerk Impfentscheid

Um Verteilung wird gebeten

Weitere Argumente, die die Einseitigkeit dieses Artikels unterstützen, werden gerne entgegen genommen

⁶ <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/fledermaeuse-sind-traeger-vieler-gefaehrlicher-viren-a-829514.html>

⁷ Siehe das Buch "Die Impf-Illusion" von Dr. Suzanne Humphries